

Jahres für Falco in Anspruch genommen<sup>1</sup>, hauptsächlich auf Grund der Tatsache, dass eine vorhergehende längere Erzählung des Jahres 1099 eine stilistische Eigentümlichkeit aufweist, die für Falco charakteristisch ist. Es sei also von 1099 an Benutzung des Falco anzunehmen. In diesem Jahre unterbricht unser Autor in der Tat zum ersten mal die leblose Aneinanderreihung dürrer annalistischer und aus Katalogen entnommener Notizen mit einer längeren Erzählung, die eine Uebersicht über den ersten Kreuzzug und zwei Wundergeschichten enthält, die sich damals im heiligen Lande zugetragen haben sollen; es ist mir gleichwohl sehr zweifelhaft, ob diese Erzählung gerade dem Falco entnommen sei. Es lässt sich nämlich zeigen, dass die gesamten Kreuzzugserzählungen des Ferrariensers Verwandtschaft mit entsprechenden Stellen der *Historia belli sacri* oder des sogenannten *Tudebodus imitatus et continuatus*<sup>2</sup> aufweisen. Fällt nun die Notwendigkeit hinweg, Benutzung des Falco schon zum Jahre 1099 anzunehmen, so ist es auch zweifelhaft, ob der Text des Jahres 1100, der mit den *Annales Beneventani* nahe Verwandtschaft zeigt, gleichwohl auf Falco zurückzuführen ist. Indessen ist es vor der Behandlung dieser Fragen notwendig, einige stilistische Eigentümlichkeiten unseres Autors darzulegen, die auch in den betreffenden Stellen zu Tage treten, und deren Kenntnis zur Entscheidung der Frage nach dem Bestehen und der Art der Abhängigkeit oder Verwandtschaft vorausgesetzt werden muss. Ich unterbreche daher die Quellenanalyse mit einer kurzen Untersuchung über den Stil unseres Autors.

\* \* \*

Der Ferrarienser hat sich durchaus nicht immer an den Wortlaut seiner Quellen gehalten, sondern denselben häufig sehr stark verändert. Man vergleiche folgende Stellen bei ihm und bei Falco:

| Falco <sup>3</sup> .                                                                                                                                                                     | Ferr. 19, 1.                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Cumque taliter a Beneventanis iuratum esset, fama terribilis civitatem Beneventanam percussit, et linguis solutis vociferabantur alii, quibus sacramentum illud displicebat, quod cardi- | Unde quidam Beneventanorum intimare <sup>4</sup> populo, quod cardinalis ille |

1) A. a. O. S. 459. 2) Mabillon, *Museum Italicum* I, 130 ff.; *Recueil des Historiens des Croisades. Historiens occidentaux* III, 169 ff.  
 3) Muratori, *SS. rer. Ital.* V, 111; Del Re, *Cronisti e Scrittori sincroni Napoletani.* Napoli 1845. S. 210. 4) Lies 'intimavere'.